

Niederschrift öffentlicher Teil 26. Sitzung des Stadtrates der Stadt Mayen

Sitzungstermin:	Dienstag, 11.12.2018
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	23:04 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rathauses Rosengasse

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Vorsitzende(r)

Schriftführer

Anwesend sind:Vorsitzender

Herr Wolfgang Treis Bündnis 90 / Die Grünen

Mitglieder

Frau Ruth Bauchmüller	CDU	
Herr Rainer Dartsch	CDU	
Herr Ferdinand Faber	SPD	
Herr Dennis Falterbaum	CDU	
Frau Isa Feuerhake	FWM	
Herr Lothar Geisen	SPD	
Herr Max Göke	CDU	
Herr Franz Grober	CDU	
Herr Michael Helsper	FWM	
Herr Thomas Hürter	FDP	
Herr Matthias Kaißling	Bündnis 90 / Die Grünen	ab TOP 9
Frau Hannelore Knabe	CDU	
Frau Marika Kohlhaas	Bündnis 90 / Die Grünen	
Frau Doris Kreuzsch	SPD	
Herr Aaron Lentes	Bündnis 90 / Die Grünen	
Frau Natascha Lentes	Bündnis 90 / Die Grünen	
Herr Bernhard Mael	CDU	
Herr Ekkehard Raab	FDP	
Herr Martin Reis	CDU	
Herr Christoph Rosenbaum	CDU	
Herr Rolf Schäfer	SPD	
Herr Hans-Georg Schönberg	FWM	
Frau Lydia Schwindenhammer	CDU	
Frau Katharina Slabik	Bündnis 90 / Die Grünen	
Herr Helmut Sondermann	SPD	
Herr Siegmund Stenner	SPD	
Herr Stefan Wagner	SPD	
Herr Karl-Josef Weber	SPD	
Herr Peter Wilbert	CDU	
Herr Dieter Winkel	CDU	

Von der Verwaltung

Herr Herbert Keifenheim		Personalratsvorsitzender
Herr Heinz Stoll		Werkleiter AWB
Herr Christoph Buttner		Fachbereich 1
Herr Jürgen Caspary		Fachbereich 3
Herr Ralf Dietz		Fachbereich 2
Frau Marion Falterbaum	CDU	Gleichstellungsbeauftragte GemO
Frau Jasmin Franz		Fachbereich 1
Frau Claudia Henning-Prehl		Fachbereich 3
Frau Anke Hinterholz		Fachbereich 1
Herr Stefan Köhler		Fachbereich 3
Herr Peter Loser		Leiter
Frau Susanne Marzi		Rechnungsprüfungsamt
Herr Gerd Schlich		Fachbereich 1
Herr Andreas Seiler		Fachbereichsleiter 3
Herr Axel Spitzlei		Fachbereichsleiter 2 Fachbereich 1

Schriftführer

Herr Christian Alter

Fachbereich 1

Entschuldigt fehlt/fehlen:Mitglieder

Herr Hans Grünewald	CDU
Frau Doris Laux	SPD

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist der Vorsitzende auf einen vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion hin, wonach 2 Tagesordnungspunkte aus der 25. Sitzung des Stadtrates vom 06.12.2018 erneut aufzurufen und wegen Dringlichkeit in die Tagesordnung der Sitzung aufzunehmen sind. Er stellt die Aufnahme der Punkte einzeln zur Abstimmung:

- Abstimmung über Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Aktive Stadt – Planungswettbewerb Hochgarage; Zusammensetzung des Preisgerichtes und Honorierung der Preisrichter“, Vorlage 5362/2018, Behandlung als Tagesordnungspunkt 5 der Sitzung

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung:

Enthaltung:

- Abstimmung über Aufnahme einer Vertragsangelegenheit aus dem nichtöffentlichen Teil der 25. Stadtratssitzung vom 06.12.2018 als Tagesordnungspunkt 13 der Sitzung

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung:

Enthaltung

Nach der so geänderten Tagesordnung wird verfahren.

Tagesordnung:

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Mitteilungen der Verwaltung
- 3 Annahme von Zuwendungen gemäß § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung (GemO)
Vorlage: 5376/2018
- 4 Vulkanpark Informationszentrum; Umbenennung
Vorlage: 5379/2018
- 5 Aktive Stadt - Planungswettbewerb Hochgarage; Zusammensetzung des Preisgerichtes und Honorierung
Vorlage: 5362/2018

- 6 Generalsanierung Genovevaburg - Übernahme des Eigenanteils der Stadt Mayen
Vorlage: 5367/2018
- 7 Aktionsprogramm des Landes für kommunale Liquiditätskredite in Rheinland-Pfalz
Vorlage: 5349/2018
- 8 Übertragung von Haushaltsansätzen aus dem Haushaltsjahr 2018 in das Haushaltsjahr
2019
Vorlage: 5374/2018
- 9 Anträge der Fraktionen
- 9.1 CDU-Fraktion
- 9.1.1 Stadtentwicklungsgesellschaft Mayen, Weisung des Stadtrates an den
Oberbürgermeister und die Gesellschafterversammlung
Antrag: AN/0313/2018
- 10 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 - Beschlussfassung
Vorlage: 5356/2018/1
- 11 Verschiedenes
- 11.1 Mitteilungsvorlage zum betrieblichen Gesundheitsmanagement aus der 25. Sitzung des
Stadtrates vom 06.12.2018

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

[Es erfolgen keine Wortmeldungen seitens der Einwohnerschaft.]

zu 2 Mitteilungen der Verwaltung

[Es liegen keine Mitteilungen vor.]

zu 3 Annahme von Zuwendungen gemäß § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung (GemO)

Vorlage: 5376/2018

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Annahme der in der Anlage aufgeführten Zuwendungen zu.]

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung:

Enthaltung: |

zu 4 Vulkanpark Informationszentrum; Umbenennung

Vorlage: 5379/2018

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

1. Dem Ausschuss für Kultur und Tourismus, die Aufgabe Namensfindung für das Erlebniszentrum gem. § 32 GemO zur abschließenden Beschlussfassung zu übertragen.
2. Eine neue Namensgebung für das Erlebniszentrum unter Beteiligung der Sprecher oder eines Vertreters der Fraktionen im Kulturausschuss, zu finden und den neuen Namen, unter Beteiligung eines Fachanwaltes, beim Patentamt sichern zu lassen.
3. Bei allen Werbemitteln für das kommende Jahr 2019, die in der Zeit der Namensvakanz aus marketingtechnischen Gründen auf den Weg gebracht werden müssen weil Druck- oder Anzeigenschlusstermine anstehen, den Namen „Erlebniszentrum Grubenfeld“ zu verwenden.]

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung:

Enthaltung: |

**zu 5 Aktive Stadt - Planungswettbewerb Hochgarage; Zusammensetzung des Preisgerichtes und Honorierung
Vorlage: 5362/2018**

[Ratsmitglied Faber nimmt an Beratung und Beschlussfassung nicht teil. Der Vorsitzende kommt zurück auf die Beratungen in der 25. Stadtratssitzung am 06.12. und teilt mit, dass die Kostensteigerung in Höhe von 11.000 € aus der Erhöhung der Mitglieder im Entscheidungsgremium kommen, daraus folgend wurden dann mehr Preisrichter notwendig. Weiter verursachte die notwendige, vorgeschaltete Machbarkeitsstudie Mehrkosten in Höhe von 8.000 €.

Weiter weist der Vorsitzende auf die gereichte Tischvorlage hin, die Änderungen in der Auslobung auf den Seiten 13 bis 16 beinhaltet und die ergänzend in die Auslobung einfließen sollen. Dies zur Gewährleistung und deutlichen Herausstellung der abschließenden Entscheidungskompetenz des Stadtrates über die Durchführung des Bauvorhabens.

Der Vorsitzende lässt in der Folge über die Berücksichtigung der Änderungen in der Auslobung abstimmen, die den Ratsmitgliedern als Tischvorlage vorgelegt wurde:

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 23

Ablehnung: 6

Enthaltung: 1

In der Folge wird über den geänderten Beschlussvorschlag abgestimmt..]

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Mayen beschließt

1. Die Zusammensetzung des Preisgerichtes entsprechend der Anlage 1 bis zum Abschluss des Wettbewerbsverfahrens
2. Die Auslobung in der vom Preisgericht am 29.11.2018 erarbeiteten Fassung unter Berücksichtigung der Überarbeitung der Seiten 13 bis 16, die als Tischvorlage bereitgestellt wurden.]

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 23
 Ablehnung: 6
 Enthaltung: 1

**zu 6 Generalsanierung Genovevaburg - Übernahme des Eigenanteils der Stadt
 Mayen
 Vorlage: 5367/2018**

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

1.
 die Übernahme eines maximalen Eigenanteils in Höhe von 6,75 Mio. Euro, unterteilt auf die Haushaltsjahre 2019 bis voraussichtlich 2027, durch die Stadt Mayen als Kooperationspartner des Bundes zur Gesamtfinanzierung der Maßnahme Generalsanierung Genovevaburg und die Abgabe einer entsprechenden Finanzierungsbestätigung gegenüber dem Bund zur Erlangung des in Aussicht gestellten Zuschusses in Höhe von 6,75 Mio. Euro.
 Die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen in den jeweiligen Haushaltsjahren erfordert gesonderte Beschlussfassungen des Stadtrates.
2.
 den Eigenanteil der Stadt Mayen durch Beantragung einer zusätzlichen Förderung des Landes Rheinland-Pfalz mit Zuschussmittel aus dem Investitionsstock-Programm - von bis zu 60% - zu reduzieren.
3.
 für die Durchführung der notwendigen europäischen Ausschreibung der Architekten – sowie sonstiger Ingenieurleistungen einen externen Dienstleister – spezialisierte Anwaltskanzlei – zur Unterstützung der Verwaltung zu beauftragen.]

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 30
 Ablehnung: 0
 Enthaltung: 1

**zu 7 Aktionsprogramm des Landes für kommunale Liquiditätskredite in
 Rheinland-Pfalz
 Vorlage: 5349/2018**

[Der Vorsitzende weist ergänzend zur Vorlage darauf hin, dass Angebote für die in der Vorlage angesprochenen Forward-Darlehen mittlerweile vorliegen, aber nicht wirtschaftlich sind. Auf Nachfrage des Fraktionsvorsitzenden Raab teilt er mit, dass keine generelle Verpflichtung zur Teilnahme besteht, was auch im persönlichen Gespräch mit Vertretern der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) bestätigt wurde. Ein Teil des städtischen Kreditportfolios soll nun dem bestehenden Zinsrisiko entzogen werden.]

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Teilnahme der Stadt Mayen am Aktionsprogramm „Kommunale

Liquiditätskredite“ des Landes Rheinland-Pfalz mit den beiden Förderinstrumenten

- Zinssicherungsschirm (Zinshilfen) sowie
- Stabilisierungs- und abbau-Bonus (Tilgungshilfen).

Die Verwaltung wird ermächtigt, in den Zinssicherungsschirm zunächst den bereits derzeit mit einer mittel- bis langfristigen Zinsbindung belegten Teilbetrag in Höhe von max. 24.595.625 € einzubringen und hierzu die Prolongation der beiden mittelfristig gebunden Kredite in Höhe von 10,0 Mio. € und 5,0 Mio. € vorzunehmen bzw. bei günstigeren Konditionen hierfür entsprechende Forward-Darlehen abzuschließen.

Eine mittel- bzw. langfristige Zinsfestlegung für den derzeit im Kurzfristbereich befindlichen Teilbetrag in Höhe von 18,0 Mio. € soll derzeit nicht erfolgen.]

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung:

Enthaltung: |

**zu 8 Übertragung von Haushaltsansätzen aus dem Haushaltsjahr 2018 in das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 5374/2018**

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Übertragung der Haushaltsansätze aus dem Haushaltsjahr 2018 in das Haushaltsjahr 2019 gemäß der beigefügten Übertragungsliste.]

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 30

Ablehnung: 0

Enthaltung: 1 |

zu 9 Anträge der Fraktionen

zu 9.1 CDU-Fraktion

**zu 9.1.1 Stadtentwicklungsgesellschaft Mayen, Weisung des Stadtrates an den Oberbürgermeister und die Gesellschafterversammlung
Antrag: AN/0313/2018**

[Ratsmitglied Kaißling betritt die Sitzung.

Fraktionsvorsitzender Mauer begründet den Antrag.

Er teilt mit, dass das Garagengrundstück im Keutel, welches zuletzt wegen Vermietungs- und Verkaufsvorgängen in der Diskussion stand, zu einem früheren Zeitpunkt Gegenstand

einer Zwangsversteigerung war und dort vom vorherigen Eigentümer erworben wurde. Er weist darauf hin, dass ein solches Zwangsversteigerungsverfahren der Verwaltung mitgeteilt wird und bemängelt, dass die dort versteigerte Fläche später durch die Stadt erworben werden musste, weil dies nicht bereits im Zwangsversteigerungsverfahren erfolgt ist.

Aufgrund dessen schlägt der Fraktionsvorsitzende vor, eine Anweisung an die Gesellschafterversammlung der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG Mayen dahingehend zu veranlassen, dass dem Beirat ein neuer Vorsitzender gegeben wird.

Die Sitzung wird im Zeitraum vom 17:46 Uhr bis 17:56 Uhr unterbrochen. Nach Unterbrechung gibt Oberbürgermeister Treis freiwillig den Vorsitz an Bürgermeister Schumacher ab und nimmt an der weiteren Beratung nicht teil.

In der weiteren Diskussion wird in Frage gestellt und um Prüfung gebeten, ob die angesprochene Zwangsversteigerung vor Initiierung des Sanierungsgebietes „Aktive Stadt“ erfolgt ist. Überprüfung wird zugesagt.

Anschließend wird über den vorliegenden Antrag abgestimmt. Oberbürgermeister Treis und Vorsitzender Schumacher nehmen an der Beschlussfassung nicht teil.

Beschluss:

Der Stadtrat weist die Gesellschafterversammlung der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG Mayen an, unverzüglich einen Wechsel im Vorsitz des Beirates der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG Mayen zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 24
Ablehnung: 5
Enthaltung: 1

zu 10 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 - Beschlussfassung Vorlage: 5356/2018/1

Der Vorsitzende und die Fraktionsvorsitzenden halten ihre Haushaltsreden im Zeitraum von 18:17 Uhr bis 20:40 Uhr. Im Anschluss wird die Sitzung im Zeitraum von 20:40 Uhr bis 21:15 Uhr unterbrochen, um die in den Reden formulierten Anträge zusammenzufassen und für die durchzuführenden Abstimmungen aufzuarbeiten.

Über die Anträge wird in der Folge einzeln abgestimmt. Die Auflistung der Anträge ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt. Im Zuge der Abstimmungen wird ein Antrag seitens der SPD-Fraktion auf Streichung der im Haushaltsentwurf veranschlagten Aufwendungen für die Blumenampeln in der Kernstadt in Höhe von 16.000 € zurückgezogen. Neben den Anträgen für das Haushaltsjahr 2019 wird über folgende überplanmäßige Ausgabe betreffend das Jahr 2018 abgestimmt:

Beschluss:

„Der Stadtrat der Stadt Mayen beschließt die Bewilligung einer außerplanmäßigen Auszahlung bei Haushaltsstelle 2111111-03929000 für die Beschaffung von Schulcontainern in Höhe von 250.000 €. Die Deckung erfolgt über die Haushaltsstelle 1143110-096000000-Projekt 98 (Umsiedlung des städtischen Betriebshofes)“

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung einstimmig
 Ablehnung
 Enthaltung

Anschließend wird über den durch die vorhergehenden Anträge abgeänderten Haushaltsentwurf im Gesamten abgestimmt.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung (Anlage 4) und den Haushaltsplan (inklusive Stellenplan) für das Haushaltsjahr 2019 mit den in Anlage 1 - 5 aufgeführten Änderungen sowie den in Anlage 1 zur Niederschrift der 26. Sitzung des Stadtrates vom 11.12.2018 dargestellten Beschlussfassungen über Änderungsanträge zum Haushaltsentwurf und ermächtigt die Verwaltung zur Aufnahme des dann in der Haushaltssatzung und im Haushaltsplan ausgewiesenen Investitionskredites.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 21
 Ablehnung: 8
 Enthaltung: 2

zu 11 Verschiedenes**zu 11.1 Mitteilungsvorlage zum betrieblichen Gesundheitsmanagement aus der 25. Sitzung des Stadtrates vom 06.12.2018**

Ratsmitglied Rosenbaum kommt zurück auf die Mitteilungsvorlage zur vorherigen Sitzung. Er regt an, regelmäßige Umfragen zur Mitarbeiterzufriedenheit durchzuführen; dies, um über einen längeren Zeitraum Vergleichswerte zu erhalten und Schlüsse ziehen zu können. Daneben bittet er um Zuleitung einer aktuellen Auflistung bzgl. des Krankenstandes. Die Beifügung eines aktuellen Standes zur Niederschrift wird zugesagt.